

# RessWinn - Vernetzungs- und Transfervorhaben zur BMBF-Fördermaßnahme "Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft - Innovative Produktkreisläufe"

## Von linearer zu einer zirkulärer Wirtschaft

Vor dem Hintergrund der ökologischen Folgen des hohen Ressourcenverbrauchs und der nur begrenzt vorhandenen Rohstoffe ist es unabdingbar, die bisher meist lineare Wirtschaftsweise entlang der Kette Rohstoffentnahme - Produzieren - Nutzen - Entsorgen grundlegend umzuwandeln in weitgehend geschlossene Kreisläufe. Ziel der Forschungsprojekte ist es, durch das Schließen von Produktkreisläufen zur Umsetzung einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft beizutragen.



Vernetzung, Austausch, Transfer sind die wesentlichen Aufgaben von „RessWinn“ ©Frog 974 – stock.adobe.com

## Ziele von RessWinn

Das Konsortium hat sich folgende Ziele zur Aufgabe gemacht:

- Vernetzung der Projekte der ReziProK Fördermaßnahme, z.B. durch Erzeugung von Synergiepotentialen zwischen den Projekten
- Kommunikation und Diskussion der Forschungsansätze und -ergebnisse mit externen Experten
- Analyse von Rahmenbedingungen zur Ermittlung von Hindernissen und Maßnahmen zu deren Überwindung
- Einbindung relevanter Zielgruppen aus Wirtschaft, Politik, der Öffentlichkeit und Umwelt- und gesellschaftlichen Interessensverbänden
- Unterstützung des Transfers der Projektergebnisse



Kreislaufwirtschaft ist das Wirtschaftsmodell der Zukunft  
©CSschmuck – stock.adobe.com

## Vorgehen / Verfahrensweise

Um die genannten Ziele zu erreichen, umfasst die Arbeit von RessWinn:

- Etablierung projektübergreifender Querschnittsfragen, welche im Rahmen von Diskussionsforen und Workshops diskutiert werden.
- Organisation zielgruppenspezifischer Veranstaltungen (z.B. Statusseminare, Transferkonferenz, Parlamentarische Abende)
- Öffentlichkeitsarbeit (Informationsmaterialien, ReziProK Internetplattform, soziale Medien)
- Vernetzung mit relevanten (inter-)nationalen Forschungsaktivitäten
- Unterstützung des Ergebnistransfers

## Konsortium

Die **DECHEMA** ist das kompetente Netzwerk für chemische Technik und Biotechnologie in Deutschland. Sie vertritt als gemeinnützige Fachgesellschaft diese Gebiete in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, fördert den technisch-wissenschaftlichen Austausch von Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen und Organisationen.

Das Unternehmen **N<sup>3</sup> Nachhaltigkeitsberatung Dr. Friege & Partner** ergänzt die Kompetenzen der DECHEMA um weitere Expertise, Praxis- und Projekterfahrung u. a. aus dem Bereich der Umweltwirtschaft und des Ressourcenmanagements, der Nachhaltigkeitsbewertung sowie des Technologie- und Wissenstransfers.

Vernetzung – Öffentlichkeitsarbeit –  
Ergebnistransfer

GEFÖRDERT VOM